

### Direkte Bahn-Verbindung nach Magdeburg trägt jetzt einen Namen **Hex-Zug auf „Blütenstadt Blankenburg (Harz)“ getauft**

Ein werbeträchtiger „Botschafter auf Schienen“ verkehrt seit Monatsbeginn auf der Eisenbahnlinie zwischen Blankenburg und der Landeshauptstadt Magdeburg. Im Beisein zahlreicher Gäste aus Politik, Wirtschaft und der Stadt taufte am 1. März der Verkehrsminister des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Karl-Heinz Daehre, gemeinsam mit dem stellvertretenden Bürgermeister Joachim Eggert am Blankenburger Bahnhof einen der modernen blau-weißen Personenzüge des HarzElbeExpress (HEX) auf den Namen „Blütenstadt Blankenburg (Harz)“. Dem neuen Namen des Zuges entsprechend wurde selbstverständlich echtes Blütenwasser bei der Taufe verwendet. Das Blankenburger Stadtwappen und ein Schriftzug mit dem Namen zieren nun den Triebwagen der Bahn. Feierlich umrahmt wurde die Zugtaufe durch den Blankenburger Posaunenchor unter der Leitung von Kantor Jürgen Opfermann. Die Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz) und HEX präsentierten an einem gemeinsamen Infostand den neuen Flyer „Ent-

deckertour: HEX-Freizeitführer für Magdeburg und Blankenburg“ sowie weitere Prospekte von Blankenburg. Besonders die Kinder freuten sich über die beliebten HEX-Souvenirs. Im extra aufgestellten „Spielmobil“ des Vereins „Brücke e. V.“ konnte nach Herzenslust gebastelt und gespielt werden.

Passend zum Anlass wurden im nostalgischen Esslinger Triebwagen und Beiwagen ein Imbiss und Getränke gereicht. Der „Blütenstadt-Express“ ist nach „Domschatz Halberstadt“, „Thale



**Drei Taufurkunden zieren künftig die Wände in den Waggons des HEX „Blütenstadt Blankenburg (Harz)“.**

sagenhaft“ und „Altenburg Langenstein“ nun der vierte Botschafter auf Schienen für Sachsen-Anhalt und speziell für Blankenburg und die Harzregion.

## Hanns-Michael Noll wird Blankenburger Stadtoberhaupt

Der gebürtige Blankenburger Hanns-Michael Noll wird neuer Bürgermeister der Blütenstadt Blankenburg (Harz). Er gewann die Stichwahl am Sonntag, 9. März, und wird sein Amt im Juli dieses Jahres antreten. Der Christdemokrat erhielt 57,91 Prozent der abgegebenen gültigen Wählerstimmen. Sein Gegenkandidat, der Hüttenröder Bürgermeister Andreas Pawel bekam 42,09 Prozent der Stimmen. Die Wahlbeteiligung betrug 37,27 Prozent.

Das für sieben Jahre gewählte Stadtoberhaupt legt, wie er in seiner ersten kurzen Rede nach dem Wahlerfolg betonte, besonderen Wert auf die Gemeinsamkeit innerhalb der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft. Das „Wir-Gefühl“ müsse unter den Bürgerinnen und Bürgern, aber auch im Stadtrat wieder gestärkt werden bzw. neu entstehen. „Wir sitzen alle in einem Boot und müssen mit Stolz zeigen, dass wir Blankenburger sind“.

Hanns-Michael Noll bedankt sich ausdrücklich für den fairen Wahlkampf, auch wenn man sachlich nicht immer die gleichen Ansichten vertrat. „Aufgerissene Gräben wollen wir schnell wieder zuschütten.“



**Blankenburgs Bürgermeister Frank Schade und Altbürgermeister Bodo Kayser gratulierten Hanns-Michael Noll (Mitte) als erste zur erfolgreichen Stichwahl.**

**Blankenburg · Cattenstedt · Heimburg · Hüttenrode · Timmenrode · Wienrode**

Herausgeber: Stadt Blankenburg (Harz), Der Bürgermeister; ☎ 039 44/9 43-2 02  
Verlag und Druck: Harz-Druckerei Wernigerode GmbH, ☎ 039 43/54 24-0, Anzeigen 039 43/54 24 27, Vertrieb 039 43/60 44 53

Das Amtsblatt erscheint monatlich kostenlos in einer Auflagenhöhe von 12.000 Exemplaren.  
Bezugsmöglichkeit über den Verlag. Einzelpreis 0,70 € zuzüglich Versandkosten.

Arbeiten laufen planmäßig – aber Behinderungen des Durchgangsverkehrs unvermeidbar

## Vorübergehendes „Nadelöhr“ auf der B 27/81

Seit Wochenbeginn ist es wieder einmal eng auf Blankenburgs Durchgangsstraßen im Bereich der Innenstadt geworden. Grund dafür sind notwendige Umleitungen im Zuge der weiteren Bauarbeiten am Lühnertorplatzkreisel. Für den nächsten Bauabschnitt machte sich eine Vollsperrung aus und in Richtung Mauerstraße, also der Bundesstraßen 27 und 81, erforderlich. Vom zuständigen Straßenverkehrsamt des Landkreises Harz ist die Verkehrsführung für die nächsten etwa neun Wochen daher entsprechend neu festgelegt worden.

Bereits seit dem 3. März geht der von der Hasselfelder Straße stadteinwärts laufende Verkehr einspurig an der Baustelle vorbei. Der stadtauswärts führende Verkehr wird über den Schnappelberg in Richtung Hasselfelder Straße umgeleitet.

Bis voraussichtlich 17. Mai müssen nun die Mauerstraße und der Schnappelberg voll gesperrt werden. Der Verkehr wird mit Ampelregelung von der Hasselfelder Straße in die Westerhäuser bzw. die Herzogstraße umgeleitet. Von dort über den Bahnhofskreisel in die Kuno-Riecke-Straße und weiter über die Friedenstraße auf die Neue Halberstädter Straße. In umgekehrter Richtung wird der Fahrzeugverkehr ebenso mit einer wechselseitigen Baustellenampel etwa in Höhe „Forsthaus“ geregelt.

Die Ampelanlage an der Kreuzung Friedensstraße/Neue Halberstädter/Michaelsteiner Straße (ehemals Jahn-Sportplatz) wird im genannten Zeitraum abgeschaltet. Die Hauptstraße führt dann dem Verkehrsfluss angepasst aus der Friedensstraße kommend in die Neue Halberstädter Straße, Fahrtrichtung Wernigerode, bzw. umgekehrt.

Die Bushaltestellen am unteren Schnappelberg entfallen für die Zeit der Vollsperrung. Die nächsten Haltestellen befinden sich in der Herzogstraße unterhalb der Einmündung in die Dr.-Jasper-Straße.



**Ein weiterer Bauabschnitt am Lühnertorplatzkreisel ist fertig. Für gut zwei Monate muss nun der Verkehr erneut umgeleitet werden. Mit Behinderungen ist zu rechnen.**

Die Zufahrt zur Tiefgarage des Edeka-Marktes ist weiterhin möglich. Die Ausfahrt aus der Langen Straße in die Mauerstraße (Fahrtrichtung stadteinwärts) bleibt noch voraussichtlich bis zum 28. April erhalten. Danach muss für etwa drei Wochen auch diese Ausfahrt gesperrt werden.

In diesem Zeitraum wird die Ausfahrt dann über die Töpferstraße in die Lange Straße ermöglicht. Die Einbahn wird dort umgedreht. Aus der Marktstraße wird die Zufahrt in Richtung Schnappelberg möglich sein, denn

hier werden beide Fahrtrichtungen freigegeben. Das Parken muss dann in beiden Bereichen allerdings rund um die Uhr verboten werden!

Staus und Behinderungen werden sich während der Vollsperrungen bis Mitte Mai und auch darüber hinaus nicht ganz vermeiden lassen. Daher bittet die Stadt vor allem ortskundige Autofahrer, die neuralgischen Punkte vor der Baustelle möglichst zu umfahren und mit ihren Fahrzeugen nicht verkehrsbehindernd zu halten oder zu parken.

### Erfreuliche Nachricht für das Biobad in Blankenburg (Harz)

## 100 000 Euro Fördergeld vom Land zugesagt

Die weitere Fortführung der Bauarbeiten und die Fertigstellung des Biologischen Freibades in Blankenburg (Harz) ist selbstverständlich Herzenssache der gesamten Stadtverwaltung und des Bürgermeisters. Leider war es uns in der Vergangenheit nur möglich, mit Taten dieses Projekt zu unterstützen. Nun ist es uns gelungen, auch finanzielle Mittel bereit zu stellen, die eine entsprechende Unterstützung möglich machen.

Nachdem die Stadt Blankenburg (Harz) beim Land Sachsen-Anhalt eine Förderung im Rahmen des Programms „Stadtumbau Ost“ gestellt hat, gibt es jetzt eine positive Zwischennachricht vom Minister für Landesentwicklung und Verkehr, Dr. Karl-Heinz Daehre.

Das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr Sachsen-Anhalt hat die bevorzugte Aufnahme des Antrages in den Programmteil „Aufwertung“ bestätigt und es soll somit das Funktionsgebäude auf dem Gelände des Biobades am Thiepark über dieses Programm gefördert werden.

Hintergrund dieser Zusage war ein Anerkennungspreis, den die Stadt Blankenburg (Harz) im Jahr 2003 im Rahmen des Wettbewerbs „Auf dem Weg zur barrierefreien Kommune“ erhalten hat.

Im Rahmen dieser Preisverleihung war eine Zusage über 100 000 Euro für ein Vorhaben im Programm „Stadtumbau Ost“ zugesagt worden.

Da auch das Biobad nach den Plänen der Projektgruppe und des zuständigen Ingenieurbüros barrierefrei errichtet werden soll, ist

die Verwendung dieser zugesagten Preisgelder eine sehr erfreuliche Ergänzung und zeigt die gute Unterstützung durch das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt.

Mit den Initiatoren des Biobades, Hans-Joachim Schulze und Klaus Dumeier, wurden bereits erste Abstimmungsgespräche geführt, so dass bei Eingang des Zuwendungsbescheides auch mit einer schnellen Umsetzung gerechnet werden kann.

Der vorzeitige Maßnahmebeginn ist mit Schreiben vom 28. Februar durch das Landesverwaltungsamt genehmigt worden.

Das Funktionsgebäude ist zwingend notwendig und unverzichtbar für das Biobad, da sich darin die Sanitär- und Umkleieräume sowie die Aufsichtsräume befinden werden.



## Doppelweltmeisterin besuchte ihre Heimatstadt Blankenburg (Harz)

# Großer Empfang für Tatjana Hüfner

Einen jubelnden Empfang bereiteten am 1. März die Blankenburgerinnen und Blankenburger der Doppelweltmeisterin im Rennrodeln Tatjana Hüfner in ihrer Harzer Heimatstadt. Trotz stürmisch regnerischen Wetters hatte sie am Nachmittag Hanns-Michael Noll in seinem offenen Roadster von ihrem Eltern-

sowie der Vorsitzende des Kreissportbundes Henning Rühle und Jochen Matthies vom Landessportbund auf die schnellste und erfolgreichste Rodlerin der Saison. Zahlreiche Blankenburger drängten sich als Verehrer der Sportlerin ebenfalls im Saal und auf den Gängen des Hauses.



**Blumen für Tatjana Hüfner auch von ihrem ersten Trainer und ersten Übungsleiter, den Blankenburgern Hans-Werner Stollberg (links) und Helmut Zimmermann (rechts).**

haus in der Welfenstraße abgeholt und brachte sie angeführt von einem Spielmannszug zum Alten E-Werk, wo zur großen „Weltmeisterin-Party“ geladen war. Während der Fahrt lachte sogar noch einmal für einen kurzen Moment die Sonne, dann musste die Feier aber doch vom Hof und der Freilichtbühne am Alten E-Werk in den Saal verlegt werden. Hier warteten bereits prominente Gäste wie Sachsen-Anhalts Verkehrsminister Dr. Karl-Heinz Daehre, Landrat Dr. Michael Ermrich

Ehrenbücher des Landkreises Harz und des Kreissportbundes.

Besonders stolz zeigten sich auch Hans-Werner Stollberg und Helmut Zimmermann, als sie Tatjana Hüfner noch einmal ganz herzlich zu ihren Erfolgen gratulierten. Schließlich hatten die beiden Blankenburger seinerzeit das Talent der jungen Sportlerin entdeckt und gefördert. Hans-Werner Stollberg war Tatanas erster Trainer, Helmut Zimmermann ihr erster Übungsleiter.

Ein eigens für diesen Nachmittag ins Leben gerufenes „Festkomitee“ hatte schon Wochen zuvor den Empfang und die Party vorbereitet. Katina Ertlich führte nun als Moderatorin durch das Programm, das Dr. Karin Hüfner als Vereinsvorsitzende des Blankenburger Rodelclubs, Thilo Reinsch, Klaus Dumeier und Hans-Joachim Schulze mit Hilfe zahlreicher Akteure organisiert hatten. Einen Höhepunkt des Nachmittags bildete schließlich der Eintrag der Weltmeisterin in die

## Hinweis zum Verbrennen von Gartenabfällen

Der Landkreis Harz hat das Verbrennen von Gartenabfällen neu geregelt.

Demnach ist in der Zeit vom **1. März bis 20. April sowie vom 15. Oktober bis 30. November** das Verbrennen von Gartenabfällen (pflanzliche Abfälle von gärtnerisch genutzten Böden) erlaubt. Die Gartenabfälle dürfen in dem genannten Zeitraum nur einmal auf den Gartengrundstücken, auf denen sie angefallen sind, an **Werktagen von 8 bis 18 Uhr und sonnabends von 8 bis 14 Uhr verbrannt werden. Sonn- und Feiertage sind ausgeschlossen.**

Folgende Mindestabstände sind einzuhalten:

- **20 Meter zu Gebäuden,**
- **10 Meter zu Gartenlauben,**
- **10 Meter zu öffentlichen Verkehrsflächen,**
- **300 Meter zu Krankenhäusern**

Weitere Einzelheiten zur neu erlassenen Verordnung können u. a. im Rechts- und Ordnungsamt der Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz) erfragt werden.

In diesem Zusammenhang wird auf die Angebote der Baum- und Strauchsammlung und „**Verwerten statt verbrennen**“ verwiesen.

## Bürgerbüro am 16. April geschlossen

Das Bürgerbüro bleibt am Mittwoch, dem 16. April 2008 wegen einer Fortbildungsveranstaltung geschlossen.

## Harzfreunde haben sich viel für das laufende Jahr vorgenommen

# Vera Hoppe führt Blankenburger Harzklub-Zweigverein

Der Harzklub-Zweigverein Blankenburg hat einen neuen Vorstand. Während der Jahreshauptversammlung am Sonnabend, 1. März, im „Fürstenhof“ wurde Vera Hoppe zur Vorsitzenden gewählt. Sie hatte die Vereinsführung der Harzfreunde nach dem Tod des langjährigen Vorsitzenden Klaus Lohse bereits im Sommer vorigen Jahren als dessen Vorsitzende übernommen und wurde nun für diese Aufgabe weiterhin bestätigt. Zu ihrem Stellvertreter wurde Roland Hübner und zum Naturschutzwart Lutz Kletta gewählt.

Zuvor gab es Auszeichnungen für besonders aktive Harzklub-Mitglieder. Das Ehrenzeichen in Silber bekam der Harzfreund und Ehemann der neuen Vorsitzenden, Peter Hoppe.

Sigrid Franze und Sigrid Lohse sowie Manfred Löhning, Helmut Schink, Klaus Stagge und Manfred Franze bekamen das Ehrenzei-

chen des Harzklubs in Bronze. Das langjährige Vorstandsmitglied Wolfgang Jurkg wur-



**Vera Hoppe wurde am 1. März zur neuen Vorsitzenden des Harzklub-Zweigvereins Blankenburg gewählt.**

de als stellvertretender Vorsitzender verabschiedet und zum Ehrenmitglied des Zweigvereins ernannt.

Nach einem Rückblick auf das vorausgegangene Jahr mit u. a. 35 Wanderungen, neun Klön- und Kegelnachmittagen, interessanten Diavorträgen und vielen Arbeitseinsätzen sowie als Jahres-Höhepunkt der Organisation des Harzer Heimattages am 10. Juni 2007 auf dem „Vogelherd“ wurden die Schwerpunkte der Vereinsarbeit für 2008 festgelegt.

Dazu gehören beispielsweise die Zusammenarbeit mit dem Verein „Gesund älter werden im Harz“ (hier speziell „Harzer Wandernadel“), die finanzielle Unterstützung zur Instandsetzung der „Wilhelm-Raabe-Warte“, der Aufbau einer Harzklub-Internetseite, das Gesellentreffen im Herbergsmuseum, die Zusammenarbeit mit anderen Harzklub-Zweigvereinen und vieles mehr.



# Kulturkalender der Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg April 2008

**Sonderausstellung im Museum Kleines Schloss** (bis 05.04.08)  
„Historische Museumsplakate“

**Sonderausstellung im Museum Kleines Schloss** (10.04.–24.04.08)  
„Alt – Blankenburg und seine Zerstörung“

**Nordic-Walking-Treffs mit „Gesund älter werden im Harz“**  
Dienstag und Donnerstag jeweils 18.00 Uhr Thiepark (Winter)/Hendels Biergarten (Sommer) Sonntags 10.00 Uhr Hendels Biergarten  
Info: Tel. 03944 / 9547705

## **Jeden Samstag**

**10.00 Uhr Stadtführung** mit kleiner Kirchenführung (Bartholomäuskirche) und Orchesterspiel; Treffpunkt: Rathaus  
Entdecken Sie Blankenburg während eines abwechslungsreichen Rundgangs durch die historische Altstadt. Besichtigen Sie das Rathaus und die Bergkirche St. Bartholomäus, die mit erklingender Orgel zum kurzen Verweilen einlädt, Fachwerkhäuser aus mehreren Jahrhunderten, barocke Bauwerke, Wassermühlen ohne Fluss und natürlich das herrliche Ensemble der Schlösser mit den Barocken Parks und Gärten und erleben Sie die interessante Geschichte und Geschichten von Blankenburg. Info: Tel.: 03944/2898

**14.00–16.00 Uhr Führungen durch das Große Schloss**  
Treffp.: Pfortnerlog; Café und Schloss-Shop geöffnet; Info Tel.: 03944/368375

## **Donnerstag, 03.04.08**

**17.00 Uhr „Persönlichkeiten aus der Region und ihre Beziehung zu Blankenburg“**  
Sonderführung im Museum Kleines Schloss  
Info Tel. 03944/2658

**20.00 Uhr „Kalles Kiosk“ mit Kalle Pohl**  
Wer kennt ihn nicht den „Frauentyp“?! Ein Abend für unsere Lachmuskeln. im Klosterfischer/Schafstall; Info Tel.: 03944/351114

## **Freitag, 04.04.2008**

**19.30 Uhr „Knüller aus Oma's Zeiten“ mit den „Harmonie Vokalistin“;** Teufelsbad-Fachklinik; Info Tel.: 03944/2898

## **Samstag, 05.04.2008**

**14.00 Uhr Frauentagsfeier der Seniorinnen** im Hotel „Azur“ Almsfeld; Info Tel.: Begegnungsstätte Volkssolidarität 03944/3481

## **Sonntag, 06.04.2008**

**09.30 Uhr Wanderung rund um das Kloster** (ca 4,5 km ohne Steigung); Treffp.: Eing. Teufelsbad-Fachklinik; Info Tel.: 03944/2898

**14.00 Uhr Theaterfahrt für Senioren nach Quedlinburg zur „Musical-Night“**  
My fair Lady – Hallo Dolly – Evita... Grosses Galakonzert mit den schönsten Stücken aus den bekanntesten Musicals; Abf. ab Vereinshaus „Bestehorn“ versch. Haltestellen; Info Tel.: Begegnungsstätte Volkssolidarität 03944/3481

## **Montag, 07.04.2008**

**15.00 Uhr Dia-Vortrag des Harzklubs „Wilder Westen USA“** von und mit Waltraud Weinhold im Kurhotel Fürstenhof; Info Tel.: 03944/365007

## **Dienstag, 08.04.2008**

**14.30 Uhr Preisskat für Senioren** in der Begegnungsstätte Kuno-Rieke-Str. Info Tel.: 03944/3481

## **Donnerstag, 10.04.08**

**06.00 Uhr Tagesfahrt für Senioren ins „Tropical Island“** (Brandenburg)  
Abf. ab Vereinshaus „Bestehorn“, versch. Haltestellen

**17.00 Uhr „Die Gärten von Blankenburg“**  
Sonderführung im Museum Kleines Schloss  
Info Tel.: 03944/2658

## **Freitag, 11.04.2008**

**19.30 Uhr Kegel- und Klönabend des ADFC**  
Kegelbahn Albert-Schneider-Str.; Info Tel.: 03944/62708

## **Samstag, 12.04.2008**

**09.15 Uhr Radtour des ADFC auf dem Europaradweg R 1** (von Bernburg über Köthen nach Dessau ca. 60 km); Treffp.: Bahnhof Blankenburg; Info Tel.: 03944/62708

## **Sonntag, 13.04.2008**

**11.30 Uhr Sonntagsbrunch** im Gut Voigtländer Tischbestellungen: Tel.: 03944/36610

## **Mittwoch, 16.04.2008**

**08.15 Uhr Fahrt nach Bad Harzburg in das Silberbornbad**  
Abfahrt ab Gehren. Versch. Haltestellen-Volkssolidarität, Tel.: 0 39 44/ 34 81

## **19.00 Lesesalon im Frauenzentrum**

Georgenhof – Herzogstr  
Info Tel.: 03944/980 637

## **Donnerstag, 17.04.2008**

**17.00 Uhr „Möbel in der Ausstellung des Museums Kleines Schloss“**  
Sonderführung im Museum Kleines Schloss  
Info Tel.: 03944/2658

## **Samstag, 19.04.2008**

**10.00 Uhr Radtour mit dem ADFC ins Eckertal über Wernigerode und Ilsenburg** (ca. 60 km); Treffp.: Bahnhof Blankenburg  
Info Tel.: 03944/62708

## **19.30 Uhr Klingendes Museum im Barocksaal**

„Durch den bloßen Druck der Finger...“  
Hammerklavierklänge aus zwei Jahrhunderten mit Werken von Haydn, Mozart, Bartholdy u.a.; Christine Schornsheim (München) – Hammerflügel, Cembalo

## **Sonntag, 20.04.2008**

**09.30 Uhr Wanderung zum Teufelsmauerblick und zurück** (ca 4,5 km mit Steigung)

Treffp.: Eing. Teufelsbad-Fachklinik; Info Tel.: 03944/2898

## **18.00 Uhr Eröffnung der Sommerkonzerte – Bartholomäuskirche**

Wandelkonzert als Benefizkonzert für die Restauration der Furtwängler & Hammer Orgel in der Bartholomäuskirche mit den hauptamtlichen Kantoren der Propstei Monika u. Gottfried Köhler (Hasselfelde), Karsten Krüger (Bad Harzburg), Jürgen Opfermann (Blankenburg) – mit anschließendem Grillen;  
15.00 Uhr Ev. Kirche Benzingerode;  
16.00 Uhr Ev. Kirche Timmenrode

## **Donnerstag, 24.04.2008**

**11.00 Uhr Ausstellungseröffnung Eva Sabine Kunz – Keramische Skulptur**  
Sonderausstellung im Kreuzgang  
Musikalische Begleitung an der Harfe von Jasmin-Isabel Kühne (Detmold)

## **17.00 Uhr „Alt – Blankenburg und seine Zerstörung“**

Sonderführung im Museum Kleines Schloss  
Info Tel.: 03944/2658

## **Freitag, 25.04.2008**

**11.00 Uhr Fahrt Wernigerode in die Schwimmhalle**  
Abf.: ab KITA Börnecker Str., versch. Haltestellen; Volkssolidarität Stadtverband; Tel.: 0 39 44/ 34 81

## **19.30 Uhr „Hurenmonologe“ Buchlesung mit Walter Plathe**

Gut Voigtländer Info Tel.: 03944/36610

## **Samstag, 26.04.2008**

**09.30–17.30 Uhr Apotheke Natur – Chemiefabrik Pflanze (Teil 2)**  
Kräuterseminar im Kloster Michaelstein  
Sie erhalten Hinweise zur eigenen Herstellung einer Hausapotheke mit Kräutern, speziell für Hautleiden, Frauen- und Männerbeschwerden. Info Tel.: 03944/90300

## **Montag, 28.04.2008**

**14.30 Uhr Klönnachmittag bei Kaffee und Kuchen**  
in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität Kuno-Rieke-Str.; Tel.03944/3481

## **Walpurgisfeier in der Gemeinde Heimbürg**

## **17.00 Uhr Walpurgisfeier im Regensteinsgebiet**

Das Rendezvous mit der Harzer Geisterwelt beginnt um 17.00 Uhr im Regensteinsgebiet mit der Hexenbäckerei für Kinder. Dem folgt ein fröhlicher Walpurgis-Fackel-Umzug, von einem Spielmannszug musikalisch begleitet. Die Teufelsansprache, allerlei Hexengebräu und Teufelsschmaus sowie ein mystisch-feuriges Showprogramm mit einem Hauch Erotik beim Tanz in den Mai ab 21.00 Uhr sind die Highlights der Walpurgisfeier in Blankenburg. Ein höllisches Feuerwerk beendet die Hexennacht. Info Tel.: 03944/2898



## Das „Café Ley“ in der Tränkestraße

Ein altes traditionsreiches Café, eine Gaststätte im Zentrum Blankenburgs hat bereits vor langer Zeit aufgehört zu existieren. Kein Lärm von fröhlichen Zechern dringt mehr aus dem Lokal an der Ecke Tränkestraße/Vincentstraße, denn der Zapfhahn ist längst geschlossen. Viele alteingesessene Blankenburger werden sich allerdings bestimmt noch erinnern, als man hier bei Kaffee und Kuchen ein paar nette Stunden verbringen konnte.

Das „Café Ley“ befand sich in dem repräsentativen Gebäudekomplex in der Tränkestraße 5. Das Haus entstand im 18. Jahrhundert. Der Bauherr ist unbekannt.

Um 1870 bis 1904 war Conditorei Friedrich Richard Besitzer des ehemaligen „Café Richard“. 1873 baute er das Haus um und direkt an der Tränkestraße einen Laden aus. Friedrich Richard verkaufte 1904 das Haus für 77 000 Goldmark an Adolf Ley.



Anfangs hieß das „Café Ley“ in der Tränkestraße 5 noch „Café Richard“.

Für Renovierungsarbeiten am Haus und Grundstück wurden in den folgenden Jahren noch einmal 48 000 Mark investiert. Das Café bekam 1908 ein WC, 1911 wurde die Bäckerei ins Hintergebäude verlegt und in den Jahren 1924 und 1926 wurden bauliche Veränderungen der Fensterfront im Erdgeschoss zur Tränkestrasse hin vorgenommen. Unter „Conditorei und Café Adolf Ley“ florierte das Geschäft sehr gut, denn es war für die Blankenburger und ihre Erholung suchenden Gäste eine beliebte Anlaufstelle um hier in gemütlicher Runde zu verweilen.

Anfang der 1940er Jahre wollte Adolf Ley sen. altershalber das Kaffee an seinen Sohn Adolf jun. übergeben. Das war aber nicht möglich, da sich sein Sohn noch in Kriegsge-

fangenschaft befand und erst im Dezember 1947 entlassen wurde. Der zweite Sohn der Familie, Willy Ley, hatte kein Interesse an der Übernahme des Blankenburger Cafés, denn er war in Königsberg verheiratet. Er fiel später im Krieg.

Nach Kriegsende wurden Adolf sen. und Luise Ley von den amerikanischen oder englischen Besatzern in ein Internierungslager gebracht. Ihr ganzes Hab und Gut mussten sie zurücklassen. Als Adolf Ley vorzeitig entlassen wurde, sperrte ihn die sowjetische Behörde erneut ein und brachte ihn nach Magdeburg, wo er am 24. April 1946 starb.

Das Vermögen der Familie, samt Haus und Grundstück wurde am 30. Mai 1945 unter einen Sequester (behördlich eingesetzter Verwalter und Verwahrer) gestellt und am 30. Juli 1945 laut Befehl Nr. 64 der SMAD (Sowjetische Militär Administration Deutsch-



Eine historische Postkarten-Aufnahme aus dem Jahr 1915.

land) enteignet. Am 22. Mai 1949 erfolgte die Umschreibung in das „Eigentum des Volkes“, Konsumgenossenschaft Sachsen-Anhalt, Halle/Saale, gemäß Befehl Nr. 76 der SMAD vom 23. April 1948.

Was eigentlich nach der Enteignung mit dem gesamten Inventar der Wohnung, den Zimmern der Angestellten, dem Café, den Nebenräumen und dem Keller passierte, ist unbekannt. Der große Backofen (Werner & Pfeiderer) wurde abtransportiert. Der Maschinenpark der Backstube sowie die Einrichtung des Cafés, Tische, Stühle, Vitrinen für Kuchen usw. sind - niemand weiß wohin - auf Nimmerwiedersehen verschwunden.

Nach der Enteignung wurde das Café umbenannt. Es hieß nun Gaststätte „Am Trän-

ketor“. Als erster Inhaber übernahm Hermann Hansen das Lokal. Er besaß vorher den am Ende des Krieges zerstörten „Blankenburger Hof“. Danach wechselten mehrmals die Betreiber der Gaststätte und waren nicht immer erfolgreich. Das Ambiente und der Service war in den folgenden Jahrzehnten nicht immer so, wie man es heute kennt und sich auch damals schon gewünscht hätte. Daher hatten die Blankenburger auch einen recht derben Spitznamen für die Konsum-Eckkneipe und nannten sie „Dreckiger Löffel“. Zur DDR Zeiten befand sich noch lange Zeit eine Konditorei mit besserem Ruf auf der linken Seite im Erdgeschoss.

Nach der Wende wurde die Gaststätte geschlossen und im Jahr 1992 übernahm das Bundesvermögensamt das Haus. Das Gebäude stand nun lange Zeit leer und die ersten Anzeichen des Zerfalls waren erkennbar.



Als „Rustikana“ entstand das Café nach 1990 neu.

Nachdem das Haus von Frau Gisela Flottmann gekauft und renoviert wurde, zog nun in der unteren Etage das Café „Rustikana“ ein. Aber auch ihm war kein langes Geschäftsleben beschieden. Inzwischen steht es wie auch die Wohnungen darüber schon wieder einige Jahre leer.

Im vorigen Jahr 2007 ging die Besitzerin des Anwesens in Insolvenz und das Haus stand beim Amtsgericht Wernigerode zur Zwangsvollstreckung. Es wartet seitdem auf einen neuen Besitzer, der eventuell die alte Tradition fortsetzt und vielleicht wieder ein gutgehendes Café eröffnet.

Hans- Jürgen Bösche

Quelle: Archiv Familie Ley

### Interessante Feuerwehr-Homepage

Die freiwillige Feuerwehr Blankenburg hat eine interessante, stets aktuelle Homepage. Unter der Adresse [www.feuerwehr-blanken-burg.de](http://www.feuerwehr-blanken-burg.de) kann man sich dort umfassend über die so wichtige engagierte ehrenamtliche Arbeit der Blankenburger Kameraden informieren. So finden sich dort neben Berichten über aktuelle Einsätze mit zahlreichen Bildern Informationen über die Fahrzeuge und Technik der Blankenburger Feuerwehr sowie über den Neubau des Feuerwehrgerätehauses.

### Hunde in Wald und Flur anleinen

Aufgrund der Vorschriften des Feld- und Forstordnungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt ist es unter anderem verboten, Hunde in Feld oder Wald einschließlich angrenzender öffentlicher Straßen unbeaufsichtigt laufen zu lassen. Hunde sind darüber hinaus in der Zeit vom 1. März bis 15. Juli in Feld und Wald ständig anzuleinen. Verstöße gegen diese Vorschriften stellen Ordnungswidrigkeiten dar und können durch die jeweils zuständige Forst- oder Verwaltungsbehörde mit Geldbußen geahndet werden.

### Neues Kursangebot für Kinder

Das Blankenburger Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Roh 11 informiert über seine aktuellen Öffnungszeiten:

Die Einrichtung ist jeweils Montag bis Freitag von 14 bis 20 Uhr geöffnet.

Als ständiges Kursangebot gibt es wieder das Töpfern.

Es findet jeden Mittwoch von 15.30 bis 17.30 Uhr statt. Interessenten sind herzlich willkommen.

Zwei interessante und lehrreiche Wochen für die jüngsten Timmenröder

## Verkehrsprojekt brachte sogar einen „Kinderführerschein“

Mit einem „Tag der Verkehrserziehung“ ging in diesem Monat ein zweiwöchiges Projekt in der Timmenröder Kindertagesstätte zu Ende. Alle 43 Knirpse – vom Krippen- bis zum Vorschulkind – konnten sich aktiv daran beteiligen. Polizeihauptmeister Reiner Papendieck vom Wernigeröder Revierkommissariat, der dort für die Verkehrsprävention im Bereich des alten Landkreises Wernigerode zuständig ist, leitete das Projekt und wurde dabei tatkräftig von allen Erzieherinnen unterstützt.

Mit sehr viel Einfühlungsvermögen informierte der Polizeibeamte zunächst die Kinder über die wichtigsten Verhaltensregeln im Straßenverkehr. Dabei ging es in erster Linie um ihre Sicherheit als Fußgänger, beispielsweise beim täglichen Weg zum oder vom



Auf dem Übungsplatz im Spielzimmer erklärte Reiner Papendieck den Kindern die wichtigsten Verkehrsregeln.

Kindergarten. Die Größeren erfuhren außerdem, welche Gefahren bald auf sie während ihres Schulweges lauern könnten und wie sie sich am sichersten auf der Straße oder im

konnten die größeren Mädchen und Jungen sogar einen „Führerschein für Kinder“ ablegen, den sie anschließend stolz zu Hause vorlegten.

Schulbus darauf vorbereiten sollten.

Auch ihre Eltern müssten dazu beitragen, dass die Kinder keiner vermeidbaren Gefahr ausgesetzt würden. „Im Auto stets anschnallen, die jüngeren Kinder nur im speziellen Sitz befördern“, so einer der vielen Hinweise. Kinder gehörten darüber hinaus auf den rechten hinteren Sitz, damit sie gefahrlos vom Fußweg ein- oder dorthin aussteigen könnten!

Im Spielzimmer wurde unter fachlicher Anleitung ein richtiger kleiner Verkehrsübungsplatz mit zahlreichen selbstgebastelten Verkehrszeichen aufgebaut. Am vorletzten Tag

### Achtung Lesecke: Ein interessanter Australien-Reisebericht

Willkommen zu dem Multimedia-Reise-Vortrag „AUSTRALIEN oder Humor ist wenn man trotzdem lacht“ mit Anke Pfannkuchen am Freitag, 18. April um 19.30 Uhr im Ratskeller des Blankenburger Rathauses.

Sie erleben einen spannenden und interessanten Reisebericht mit Diashow über ein Jahr AUS-Zeit durch das australische Outback.

„Es ist die Geschichte einer Reise, die eine Flucht aus dem überfüllten Europa war, eine Entdeckungstour in die wunderbare Weite des australischen Inlands, eine Rückbesinnung auf meine eigenen Kräfte und eine Zeit, die voller Überraschungen steckte. Mein Geländemotorrad und ich – zusammen mit fünf Männern, 20 Hunden, 50 Pferden und über

2 000 Rindern im Herzen Australiens!“ Die Dipl. Psychologin und Schriftstellerin stieß dabei immer wieder an ihre Grenzen und erfuhr auch ein halbes Jahr lang das unheimlich raue Leben als „Cowgirl“ auf einer riesigen Rinderfarm mitten im Outback. Das Taschenbuch von Anke Pfannkuchen „Australien oder Humor ist wenn man trotzdem lacht“ können Sie auch in unserer Bibliothek ausleihen.

Sind Sie neugierig geworden, dann kommen Sie zu unserem Vortrag oder lesen Sie diesen packenden Reisebericht.

Ich freue mich auf Ihren Besuch am 18. April im Ratskeller oder in unserer Bibliothek.

Christiane Jahn,  
Leiterin der Bibliothek

### Herbergseltern zu Pfingsten in Hüttenrode gesucht

In diesem Jahr findet das Volleyballturnier zu Pfingsten (9. bis 11. Mai) zum 35. Mal statt. Der SV „Glück auf“ Hüttenrode sucht schon jetzt „Herbergseltern“, die eventuell Familien mit Kindern bei sich an diesem Wochenende übernachten lassen würden.

Wer sich bereit erklärt, uns zu helfen, möge doch bitte eine Notiz mit Namen und Telefonnummer oder seiner E-Mail-Adresse bei den Vorstandsmitgliedern oder in den Postkästen des Gemeindebüros stecken.

Vielen Dank für Ihr Entgegenkommen!

H.-G. Charwat – Vorsitzender des  
SV „Glück auf“ Hüttenrode e.V.

### Nachwuchs bedankt sich für Sparkassenunterstützung

## Börnecker Feuerwehr unter neuer Führung



Matthias Henneberg, Filialbereichsleiter Heiko Breithaupt, Wehrleiter Andreas Kröpfer, und Jugendwart Michael Dura, (hinten von links).

Die Blankenburger Filiale der Kreissparkasse Wernigerode (heute Harzsparkasse) fördert seit fünf Jahren die Jugendfeuerwehr des Ortsteils Börnecke. Alljährlich gibt es eine Geldspende für die Anschaffung neuer Ausrüstungsgegenstände und die Unterstützung der Jugendarbeit bei den Nachwuchs-Brandbekämpfern.

Auch diesmal überbrachte Heiko Breithaupt als Blankenburgs Filialbereichsleiter der Harzsparkasse wieder eine Spende, mit der nun neue Schläuche und ein Verteiler angeschafft werden konnten. „Damit ist unser nächster Löschangriff gesichert“, bedankte sich der bisherige Jugendwart Andreas Kröpfer im Namen der künftigen aktiven Börnecker Brandbekämpfer ganz herzlich. Zugleich freute er sich darüber, dass an diesem Tag neun „Neue“ aus der Kinder- in die Jugend-Feuerwehr übernommen werden konnten.

Seit Andreas Kröpfer zum neuen Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Börnecke gewählt wurde, ist Michael Dura Jugendwart in der Wehr des Blankenburger Ortsteils. Sein Stellvertreter wurde Matthias Henneberg.



# Amtliche Bekanntmachungen

## Inhalt

### Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz)

- Bekanntmachung über die Planung der L 94, Hüttenrode - Almsfeld hier: Entwurfsvermessung - Vorarbeiten auf Grundstücken
- Ladung zur Bekanntgabe der Ergebnisse der Wertermittlung Gem. § 32 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)

### Stadt Blankenburg (Harz)

- Bekanntmachung des Wahlergebnisses – Das endgültige Wahlergebnis der Stichwahl um das Amt des Bürgermeisters in der Stadt Blankenburg (Harz) am 09. März 2008
- Beteiligungsbericht 2006 der Stadt Blankenburg (Harz)
- Bekanntmachung des Einleitungsbeschlusses für das Planverfahren über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. vbB 22/08 „Alte Halberstädter Straße, Blankenburg (Harz)“ im beschleunigten Verfahren
- Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. vbB 22/08 „Alte Halberstädter Straße, Blankenburg (Harz)“ und der dazugehörigen Begründung, Stand: Februar 2008, gemäß § 13a Absatz 2 Nr. 1 i.V.m. § 13 Absatz 2 Nr. 2 und § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)
- Bekanntmachung der Satzung zur 15. Änderung der Satzung über den Teilbebauungsplan I Nr. B 02-I/93 „Sonnenbreite, Blankenburg (Harz)“

### Gemeinde Heimburg

- Jahresrechnung der Gemeinde Heimburg für das Haushaltsjahr 2006

### Gemeinde Timmenrode

- Jahresrechnung der Gemeinde Timmenrode für das Haushaltsjahr 2006
- Haushaltssatzung der Gemeinde Timmenrode 2008
- Bekanntmachung der Haushaltssatzung

### Gemeinde Wienrode

- Haushaltssatzung der Gemeinde Wienrode 2008
- Bekanntmachung der Haushaltssatzung

## Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz)

### Bekanntmachung über die Planung der L 94, Hüttenrode - Almsfeld

### hier: Entwurfsvermessung - Vorarbeiten auf Grundstücken

Der Landesbetrieb Bau Land Sachsen- Anhalt beabsichtigt,

vom **01.03.2008 bis 31.05.2008**

in der

Gemarkung	<u>Hüttenrode</u>	Flur 1; 3; 4
Gemarkung	<u>Cattenstedt</u>	Flur 5
Gemarkung	<u>Wienrode</u>	Flur 7
Gemarkung	<u>Altenbrak</u>	Flur 8

zur Vorbereitung der weiteren Planung des o.g. Bauvorhabens notwendige **Vermessungsarbeiten** durchführen zu lassen.

Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, hat das Bundesfernstraßen-Gesetz (FStrG) die Eigentümer und sonstige Nutzungsberechtigte von Grund und Boden verpflichtet, zur Vorbereitung der Planung notwendige Vermessungen einschließlich der vorübergehenden Anbringung von Markierungszeichen durch die Straßenbaubehörde oder von ihr Beauftragte zu dulden.

Durch diese Vorarbeiten wird nicht über die Ausführung der geplanten Straße entschieden.

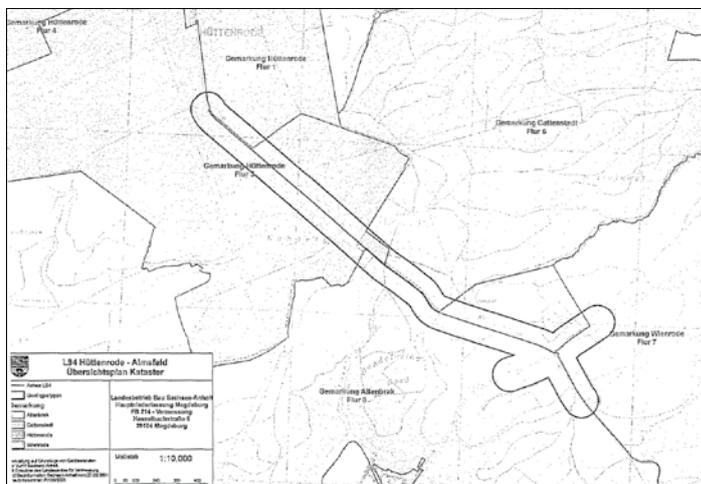
Wir bitten Sie deshalb, den Angestellten der beauftragten Firmen und den verantwortlichen Mitarbeitern der Straßenbauverwaltung den Zugang zu allen Grundstücken, die im Zuge der Arbeiten betreten werden müssen, zu gewähren und die Messtrupps bei Ausübung ihrer Tätigkeit zu unterstützen und hoffen auf Ihr Verständnis für die notwendigen Untersuchungen.

Etwaige durch diese Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile, werden in Geld entschädigt. Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt das Landesverwaltungsamt, Referat 106, Willy-Lohmann-Straße 7 in 06114 Halle (Saale) auf Antrag der Straßenbaubehörde die Entschädigung fest.

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Landesbetrieb Bau Land Sachsen-Anhalt, Hauptniederlassung, Hasselbachstraße 6 in 39104 Magdeburg** schriftlich oder zur Niederschrift einzureichen.

gez. Stöber  
Landesbetrieb Bau Sachsen- Anhalt



Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte  
Große Ringstraße, 38820 Halberstadt  
TEL: (03941) 671-334, FAX: (03941) 671-199

24.1 – 611 B 4 – 27WR004 Halberstadt, den 06.03.2008

**Flurbereinigungsverfahren Vorharz Mitte 2, Landkreis Harz WR 004**

### Ladung zur Bekanntgabe der Ergebnisse der Wertermittlung Gem. § 32 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)

Um die Teilnehmer mit Land im gleichen Wert abfinden zu können, ist der Wert der alten Grundstücke gem. §§ 27 ff. FlurbG in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546),



zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354) im o.g. Flurbereinigungsverfahren zu ermitteln.

Als Nachweisung über die **Ergebnisse der Wertermittlung** der Grundstücke des Flurbereinigungsgebietes liegen

• *der Wertermittlungsrahmen und die Bodenwertkarten*

Zur **Einsichtnahme** für die Beteiligten in der Zeit

Vom 07.04. bis 18.04.2008

im **Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte**, Große Ringstraße, 38820 Halberstadt, Raum 108 während der üblichen Dienststunden aus.

Der Termin zur **Anhörung** der Beteiligten über die Ergebnisse der Wertermittlung wird bestimmt auf

**Dienstag**, den 08.04.2008 von 9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr

**Dienstag**, den 15.04.2008 von 9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr

In der **Stadtverwaltung Derenburg**, Marktplatz 1, 38895 Derenburg, (Beschilderung beachten)

**Zu diesem Termin werden allen Beteiligten hiermit eingeladen.**

Die Flurbereinigungsbehörde wird den Beteiligten die Ergebnisse der Wertermittlung erläutern und Auskünfte erteilen.

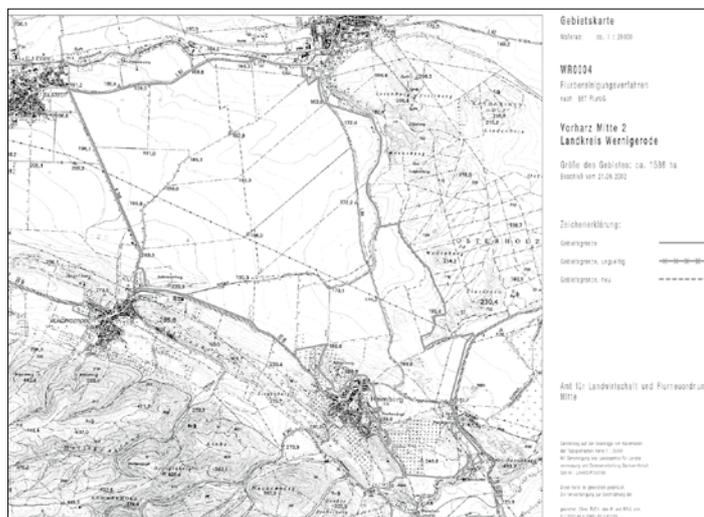
Die Beteiligten können im Anhörungstermin und während der Dauer der Auslegung Einwendungen gegen die Ergebnisse der Wertermittlung sämtlicher, nicht nur der eigenen, in das Verfahren eingebrachten Grundstücke schriftlich erheben oder zur Niederschrift vor der Flurbereinigungsbehörde vorbringen.

Die Einwendungen werden von der Flurbereinigungsbehörde geprüft. Sie berücksichtigt begründete Einwendungen und berichtigt in diesem Fall die Unterlagen der Wertermittlung.

Die Änderungen werden mit der Feststellung der Wertermittlungsergebnisse bekannt gegeben.

Im Auftrag

Gez. Dietmar Ostermann



# Stadt Blankenburg (Harz)

## Der Wahlleiter Bekanntmachung des Wahlergebnisses

Das **endgültige Wahlergebnis** der Stichwahl um das Amt des **Bürgermeisters in der Stadt Blankenburg (Harz)** am **09. März 2008** ist in der Sitzung des Wahlausschusses am 10.03.2008 wie folgt festgestellt worden:

Zahl der Wahlberechtigten	13420
Zahl der Wählerinnen und Wähler	5001
Ungültige Stimmzettel	97
Gültige Stimmzettel	4904

Die gültigen Stimmen verteilen sich wie folgt auf die Bewerber:

Bewerber	Stimmzahl
1 Noll, Hanns-Michael	2840
2 Pawel, Andreas	2064

Der Wahlausschuss stellte fest, dass der Bewerber **Hans-Michael Noll** mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat.

Aufgrund dieses Ergebnisses ist **Herr Hans-Michael Noll** zum Bürgermeister der Stadt Blankenburg (Harz) gewählt.

Einspruch gegen die Gültigkeit der Wahl kann jede wahlberechtigte Person des Wahlgebietes bei dem für das Wahlgebiet zuständigen Wahlleiter binnen zwei Wochen nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses mit Begründung schriftlich oder mündlich als Erklärung zur Niederschrift einlegen.

Blankenburg, den 15.03.2008  
Der Wahlleiter

## Beteiligungsbericht 2006 der Stadt Blankenburg (Harz)

Der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) hat den Beteiligungsbericht 2006 in seiner Sitzung am 28.02.2008 zur Kenntnis genommen.

Gem. § 118 Absatz 3 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568) in der zurzeit gültigen Fassung liegt der Beteiligungsbericht 2006 in der Zeit vom **17.03.2008 bis 28.03.2008** zur Einsichtnahme im Bürgerbüro der Stadt Blankenburg (Harz), Harzstr. 3, Haus 1, zu den üblichen Öffnungszeiten aus.

Blankenburg (Harz), 29.02.2008

gez. Frank Schade  
Bürgermeister

## Bekanntmachung des Einleitungsbeschlusses für das Planverfahren über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. vbB 22/08 „Alte Halberstädter Straße, Blankenburg (Harz)“ im beschleunigten Verfahren

Der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) hat in seiner Sitzung am 28.02.2008 gemäß § 12 Absatz 2 i.V.m. § 13a Baugesetzbuch (BauGB) die Einleitung des Planverfahrens über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. vbB 22/08 „Alte Halberstädter Straße, Blankenburg (Harz)“ im beschleunigten Verfahren beschlossen.



Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 13a Absatz 3 BauGB bekannt gemacht.

Wesentliches Ziel der Planung ist die Errichtung eines Wohngebietes mit Einzel- und Doppelhäusern.

Der Geltungsbereich des Einleitungsbeschlusses ist in dem beigefügten Übersichtsplan dargestellt.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. vbB 22/08 „Alte Halberstädter Straße, Blankenburg (Harz)“ wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB aufgestellt.

Für die Öffentlichkeit besteht die Möglichkeit, sich im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Planentwurfes über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung zu unterrichten und sich innerhalb dieser Auslegungsfrist zur Planung zu äußern.

Auf den Ort und die Dauer der öffentlichen Auslegung des Planentwurfes wird in der nachstehenden amtlichen Bekanntmachung hingewiesen.

Blankenburg (Harz), den 14.03.2008

Gez. Frank Schade  
Bürgermeister der Stadt Blankenburg (Harz)



### **Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. vbB 22/08 „Alte Halberstädter Straße, Blankenburg (Harz)“ und der dazugehörigen Begründung, Stand: Februar 2008, gemäß § 13a Absatz 2 Nr. 1 i.V.m. § 13 Absatz 2 Nr. 2 und § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)**

Der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) hat in seiner Sitzung am 28.02.2008 den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. vbB 22/08 „Alte Halberstädter Straße, Blankenburg (Harz)“ und die dazugehörige Begründung, Stand: Februar 2008, gebilligt und die öffentliche Auslegung beschlossen.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB aufgestellt.

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und die dazugehörige Begründung liegen gemäß § 13a Absatz 2 Nr. 1 i.V.m. § 13 Absatz 2 Nr. 2 und § 3 Absatz 2 BauGB in der Zeit

**vom 27.03.2008 bis einschließlich 28.04.2008**

im Bürgerbüro der Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz), Harzstraße 3, Haus 1, Erdgeschoss, in 38889 Blankenburg (Harz), zu den üblichen Sprechzeiten öffentlich aus.

Stellungnahmen zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und zur dazugehörigen Begründung können während der Auslegungsfrist mündlich, schriftlich oder zur Niederschrift im Bürgerbüro vorgebracht werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan gemäß § 4a Absatz 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) zur Einleitung einer Normenkontrolle unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Blankenburg (Harz), den 14.03.2008

Gez. Frank Schade  
Bürgermeister der Stadt Blankenburg (Harz)

### **Bekanntmachung der Satzung zur 15. Änderung der Satzung über den Teilbebauungsplan I Nr. B 02-I/93 „Sonnenbreite, Blankenburg (Harz)“**

Der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) hat in seiner Sitzung am 28.02.2008 die 15. Änderung der Satzung über den Teilbebauungsplan I Nr. B 02-I/93 „Sonnenbreite, Blankenburg (Harz)“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), Stand: Februar 2008, als Satzung gemäß § 10 Absatz 1 i.V.m. § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

Der Satzungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt die 15. Änderung der Satzung über den Teilbebauungsplan I gemäß § 10 Absatz 3 BauGB in Kraft. Die Bekanntmachung tritt an die Stelle der sonst für Satzungen vorgeschriebenen Veröffentlichung.

Jedermann kann die 15. Änderung der Satzung über den Teilbebauungsplan I, die im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB aufgestellt wurde, und die dazugehörige Begründung ab diesem Tag im Bauamt, Team Bauplanung, der Stadtverwaltung Blankenburg (Harz), Zimmer Nr. 203, Harzstraße 3, 38889 Blankenburg (Harz), zu den üblichen Sprechzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Hinweis gemäß § 44 BauGB:

Es wird auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB hingewiesen.

Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Hinweis gemäß § 215 BauGB:



Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung zur 15. Änderung der Satzung über den Teilbebauungsplan I schriftlich gegenüber der Stadt Blankenburg (Harz) unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Absatz 2a BauGB beachtlich sind.

Blankenburg (Harz), den 14.03.2008

Gez. Frank Schade  
Bürgermeister der Stadt Blankenburg (Harz)

## Gemeinde Heimburg

### Jahresrechnung der Gemeinde Heimburg für das Haushaltsjahr 2006

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 25.02.2008 über die Jahresrechnung der Gemeinde Heimburg für das Haushaltsjahr 2006 beschlossen und dem Bürgermeister Entlastung erteilt.

Gemäß § 108 Abs. 4 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt in der jeweils gültigen Fassung liegt die Jahresrechnung mit dem Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2006 in der Zeit vom 17.03. bis 27.03.2008 zur Einsichtnahme in der Kindertagesstätte „Kinderland“, Unterstr. 8, zu folgenden Uhrzeiten öffentlich aus:

Montag, den 17.03.,	9.00–12.00 Uhr,	14.00–16.00 Uhr
Dienstag, den 18.03.,	9.00–12.00 Uhr,	14.00–16.00 Uhr
Mittwoch, den 19.03.,	9.00–12.00 Uhr,	14.00–16.00 Uhr
Donnerstag, den 20.03.,	9.00–12.00 Uhr,	14.00–16.00 Uhr
Dienstag, den 25.03.,	9.00–12.00 Uhr,	14.00–16.00 Uhr
Mittwoch, den 26.03.,	9.00–12.00 Uhr,	14.00–16.00 Uhr
Donnerstag, den 27.03.,	9.00–12.00 Uhr,	14.00–16.00 Uhr

Am Montag, dem 17.03.2008, findet eine zusätzliche Auslegung im Gemeindebüro zu den Sprechzeiten des Bürgermeisters statt.

Heimburg, den 03.03.2008

gez. Jung  
Bürgermeister

## Gemeinde Timmenrode

### Jahresrechnung der Gemeinde Timmenrode für das Haushaltsjahr 2006

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 03.03.2008 über die Jahresrechnung der Gemeinde Timmenrode für das Haushaltsjahr 2006 beschlossen und der Bürgermeisterin Entlastung erteilt.

Gemäß § 108 Abs. 4 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt in der jeweils gültigen Fassung liegt die Jahresrechnung mit

dem Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2006 in der Zeit vom 17.03. bis 27.03.2008 zur Einsichtnahme in der Kindertagesstätte, An der Ziegelhütte 7, zu folgenden Uhrzeiten öffentlich aus:

Montag, den 17.03.,	9.00–12.00 Uhr,	14.00–16.00 Uhr
Dienstag, den 18.03.,	9.00–12.00 Uhr,	14.00–16.00 Uhr
Mittwoch, den 19.03.,	9.00–12.00 Uhr,	14.00–16.00 Uhr
Donnerstag, den 20.03.,	9.00–12.00 Uhr,	14.00–16.00 Uhr
Dienstag, den 25.03.,	9.00–12.00 Uhr,	14.00–16.00 Uhr
Mittwoch, den 26.03.,	9.00–12.00 Uhr,	14.00–16.00 Uhr
Donnerstag, den 27.03.,	9.00–12.00 Uhr,	14.00–16.00 Uhr

Am Dienstag, dem 18.03. und 25.03.2008, finden zusätzliche Auslegungen im Gemeindebüro zu den Sprechzeiten der Bürgermeisterin statt.

Timmenrode, den 04.03.2008

gez. Lesemann  
Bürgermeisterin

BVVG  
Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH

## Grundstücksverkauf in Timmenrode

Gebote werden bis zum 22.04.2008, 10 Uhr erwartet.

Bundesland:	Sachsen/Anhalt
Kreis:	Harz
Gemeinde:	Timmenrode
Gemarkung:	Timmenrode
Flur, Flurstück	1, 60/2
Flur, Flurstück	5, 80/2
Flur, Flurstück	10, 17/4
Gesamt-Größe:	4,2067 ha
Verkauf:	nach Gebot



Die BVVG bietet die o. g. Grundstücke zum Verkauf an.

Die Nutzung für land- und forstwirtschaftliche Zwecke wird für 10 Jahre vertraglich festgeschrieben. Nach Auskunft der Kommune sind die Flächen geschützte Biotope, sie gehören teilweise zum Bereich eines Bodendenkmals.  
Auf dem Flurstück 80/2 befindet sich eine Antennenanlage, die kein Eigentum der BVVG ist. Ein Nutzungsvertrag mit der BVVG besteht hierfür nicht.

Gebote richten Sie bitte unter Angabe des Aktenzeichens an die:  
BVVG – Ausschreibungsbüro  
Schönhauser Allee 120  
10437 Berlin

mit der Aufschrift: **AM85-1800-003208**  
Streuobstflächen und Unland in Timmenrode  
Ausschreibungsende 22.04.2008, 10:00 Uhr

Informationen zur Ausschreibung sowie weitere interessante Ausschreibungsangebote aus der Region erhalten Sie auf unserer Internetseite unter [www.bvvg.de](http://www.bvvg.de)

## Haushaltssatzung der Gemeinde Timmenrode 2008

Auf Grund des § 92 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt in der jeweils gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Timmenrode in der Sitzung am 03.03.2008 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 beschlossen:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird

im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf	916.600 EUR
in der Ausgabe auf	916.600 EUR



## im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf 395.100 EUR  
in der Ausgabe auf 395.100 EUR

festgesetzt.

### § 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

### § 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

### § 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Haushaltsjahr 2008 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

200.000 EUR

festgesetzt.

### § 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2008 wie folgt festgesetzt:

#### 1. Grundsteuer

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 230 v.H.
- b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 320 v.H.

#### 2. Gewerbesteuer

350 v.H.

### § 6

1. Als erheblich im Sinne des § 95, Abs.2, Nr.1, GO LSA, gilt ein Fehlbetrag, der 4 % des Gesamtvolumens des jeweiligen Haushalts im laufenden Haushaltsjahr übersteigt.
2. Als erheblich im Sinne des § 95, Abs.2, Nr.2, GO LSA, gelten Mehrausgaben, wenn sie im Einzelfall 4 % des Gesamtvolumens des jeweiligen Haushalts im laufenden Haushaltsjahr übersteigen.
3. Als geringfügig im Sinne des § 95, Abs.3, Nr.1, GO LSA, gelten Ausgaben für bisher nicht veranschlagte Baumaßnahmen, deren voraussichtliche Gesamtbaukosten nicht mehr als 10.000 EUR betragen.

Timmenrode, den 04.03.2008

gez. Lesemann  
Bürgermeisterin

## **Bekanntmachung der Haushaltssatzung**

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Eine Genehmigung der Aufsichtsbehörde ist nicht erforderlich.

Der Haushaltsplan liegt nach § 94 Abs. 3 Satz 1 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 17.03. bis 27.03.2008 zur Einsichtnahme in der Kindertagesstätte, An der Ziegelhütte 7, zu folgenden Uhrzeiten öffentlich aus:

Montag, den 17.03.,	9.00–12.00 Uhr, 14.00–16.00 Uhr
Dienstag, den 18.03.,	9.00–12.00 Uhr, 14.00–16.00 Uhr
Mittwoch, den 19.03.,	9.00–12.00 Uhr, 14.00–16.00 Uhr
Donnerstag, den 20.03.,	9.00–12.00 Uhr, 14.00–16.00 Uhr
Dienstag, den 25.03.,	9.00–12.00 Uhr, 14.00–16.00 Uhr
Mittwoch, den 26.03.,	9.00–12.00 Uhr, 14.00–16.00 Uhr
Donnerstag, den 27.03.,	9.00–12.00 Uhr, 14.00–16.00 Uhr

Am Dienstag, dem 18.03. und 25.03.2008, finden zusätzliche Auslegungen im Gemeindebüro zu den Sprechzeiten der Bürgermeisterin statt.

Timmenrode, den 04.03.2008

gez. Lesemann  
Bürgermeisterin

## **Gemeinde Wienrode**

### **Haushaltssatzung der Gemeinde Wienrode 2008**

Auf Grund des § 92 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der jeweils gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Wienrode in der Sitzung am 11.02.2008 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 beschlossen:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird

#### im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf 1.048.100 EUR  
in der Ausgabe auf 1.048.100 EUR

#### im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf 1.724.400 EUR  
in der Ausgabe auf 1.836.900 EUR

festgesetzt.

### § 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

### § 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

### § 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Haushaltsjahr 2008 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

500.000 EUR

festgesetzt.

### § 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern sind für das Haushaltsjahr 2008 wie folgt festgesetzt:

#### 1. Grundsteuer

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 275 v.H.
- b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 380 v.H.

#### 2. Gewerbesteuer

400 v.H.

### § 6

1. Als erheblich im Sinne des § 95 Abs.2 Nr.1 GO LSA gilt ein Fehlbetrag, der 4 % des Gesamtvolumens des jeweiligen Haushalts im laufenden Haushaltsjahr übersteigt.
2. Als erheblich im Sinne des § 95 Abs.2 Nr.2 GO LSA gelten Mehrausgaben, wenn sie im Einzelfall 4 % des Gesamtvolumens des jeweiligen Haushalts im laufenden Haushaltsjahr übersteigen.
3. Als geringfügig im Sinne des § 95 Abs.3 Nr.1 GO LSA gelten



Ausgaben für bisher nicht veranschlagte Baumaßnahmen, deren voraussichtliche Gesamtbaukosten nicht mehr als 10.000 EUR betragen.

Wienrode, den 04.03.2008

gez. Voigt  
Bürgermeister

### Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Eine Genehmigung der Aufsichtsbehörde ist nicht erforderlich.

Der Haushaltsplan liegt nach § 94 Abs. 3 Satz 1 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 17.03. bis 27.03.2008 zur Einsichtnahme im Büro des Bürgermeisters, Kampstr. 5b, zu folgenden Uhrzeiten öffentlich aus:

Montag, den 17.03.,	9.30–11.30 Uhr,	17.00–18.30 Uhr
Dienstag, den 18.03.,	14.00–16.00 Uhr	
Mittwoch, den 19.03.,	9.30–11.30 Uhr	
Donnerstag, den 20.03.,	16.00–18.00 Uhr	
Dienstag, den 25.03.,	14.00–16.00 Uhr	
Mittwoch, den 26.03.,	9.30–11.30 Uhr	
Donnerstag, den 27.03.,	16.00–18.00 Uhr	

Wienrode, den 04.03.2008

gez. Voigt  
Bürgermeister

Hüttenrode, den 10.03.07

### Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Hüttenrode

Hiermit werden alle Eigentümer von landwirtschaftlichen Flächen in der Gemarkung Hüttenrode zu der am

**Freitag, dem 28.03.08 um 19.00 Uhr**

in Hüttenrode im **Dorfgemeinschaftshaus** stattfindenden Jahreshauptversammlung eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht über den Verlauf des letzten Jagdjahres und Aufgaben für das neue Jagdjahr
2. Berichte zur Jagdausübung

3. Kassenbericht
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Diskussion zu den Berichten
6. Bestätigung der Berichte und Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
7. Wahl der Rechnungsprüfer
8. Anfragen
9. Schlusswort des Vorsitzenden

Mit seiner Teilnahme sichert sich jeder Eigentümer von landwirtschaftlichen Flächen das Recht der Mitbestimmung in allen Angelegenheiten, die das Jagdrecht und die Wildschadensregelung betreffen.

Manfred Busse  
Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Hüttenrode

## Informationen zur Baum- und Strauchschnittsammlung

Unter dem Motto „Verwerten statt Verbrennen“ bietet die Entsorgungswirtschaft (enwi) des Landkreises Harz AöR den Bewohnern der **Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg** die **haushaltsnahe und kostenlose Sammlung von gebündeltem Baum- und Strauchschnitt** an.

Zu diesem Zweck organisiert die enwi eine **Straßensammlung**

am **Samstag, 12. April 2008**, in **Blankenburg, Börnecke, Cattenstedt, Heimbürg, Hüttenrode, Timmenrode und Wienrode**.

Mit dieser **Straßensammlung** bietet Ihnen die enwi eine **Alternative zum Verbrennen**, denn der Baum- und Strauchschnitt kommt in eine **Kompostanlage**. Allen Interessenten, die sich an dieser Aktion beteiligen möchten, gibt die enwi folgende Hinweise:

- Es wird ausschließlich Baum- und Strauchschnitt gesammelt.
- Damit eine zügige Übernahme möglich ist, legen Sie bitte das Material am **Sammeltag bis spätestens 8.00 Uhr** an der Straße vor Ihrem Wohngrundstück am Straßenrand geordnet bereit.
- Sollten durch **Baumaßnahmen** Einschränkungen für die Abfuhr des Materials bestehen, so **legen Sie** bitte den **Grünschnitt an der nächst befahrbaren Straße ab**.
- Um das Aufladen zu erleichtern, ist es notwendig, den Baum- und Strauchschnitt **vorher zu bündeln**. Verwenden Sie dazu Naturfasern, denn Metall- oder Plastikbänder können in der Kompostanlage nicht verrotten. Die Bündel können **bis zu 25 kg schwer** und **bis zu 2 m lang** sein, die **Äste bis zu 15 cm dick**.

• Für **Kleinmaterial** bietet die enwi **70 l Papiersäcke zum Preis von 0,50 €/Stück an**. Die **Vertriebsstellen** entnehmen Sie bitte dem **Abfallkalender 2008 auf Seite 38 und 39**. Sie können das Material aber auch in Körben, Wannen, Eimern oder Kartons bereitstellen. Diese Gefäße nehmen Sie nach dem Entleeren wieder an sich. Bitte verwenden Sie **keine Textil- oder Plastiksäcke sowie Regen- und Abfalltonnen!**

• Bitte säubern Sie bei eventueller Verschmutzung die Übergabestelle nach der Abfuhr des Baum- und Strauchschnitts.

Beachten Sie bitte die Hinweise schon bei der Vorbereitung des Materials, da der Entsorger sonst Ihren Baum- und Strauchschnitt nicht mitnehmen kann.

**Ergänzend zur Straßensammlung** besteht für die **privaten Haushalte** die Möglichkeit, **Kleinmengen** (max. 1 m<sup>3</sup>) mit eigenen Transportmitteln **kostenfrei** auf nachfolgenden Anlagen anzuliefern: **Wertstoffhof Deponie Westerhausen** (an der Ortsverbindungsstraße Westerhausen-Warnstedt) **ganzjährige Annahme** Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr, Samstag 09.00 bis 12.00 Uhr; Mittwochs bleibt der Wertstoffhof geschlossen!

**Am 15.03., 19.03., 16.04., 19.04., 23.04. und 26.04.2008** in **Blankenburg – Technischer Eigenbetrieb**, Alte Halberstädter Straße 31 a, Mittwoch 15.00 bis 17.00 Uhr, Samstag 09.00 bis 12.00 Uhr.

Mögliche weitere Fragen zu dieser Aktion werden im Vorfeld zur Sammlung und an den Sammeltagen telefonisch unter der Nummer 03941-688045 beantwortet.





# Geburtstage im Monat April 2008



## Blankenburg

01.04.1936	72	Albers	Eduard	11.04.1929	79	Wedemeyer	Gisela	23.04.1923	85	Baumgart	Fritz
01.04.1933	75	Angrick	Christa	12.04.1931	77	Bein	Sonja	23.04.1935	73	Elstner	Gert
01.04.1931	77	Bonny	Helga	12.04.1934	74	Damköhler	Irmgard	23.04.1934	74	Franzen	Winfried
01.04.1906	102	Eckhard	Friedrich	12.04.1917	91	Gerlach	Frieda	23.04.1933	75	Hilgendag	Walter
01.04.1925	83	Gall	Inge	12.04.1923	85	Maciejewski	Gisela	23.04.1927	81	Ludwig	Rudolf
01.04.1925	83	Gercke	Else	12.04.1935	73	Müller	Inge	23.04.1922	86	Partikel	Elfyde
01.04.1928	80	Hinz	Franz	13.04.1934	74	Friedrich	Elli	23.04.1937	71	Rühlmann	Margot
01.04.1937	71	Landgraf	Erika	13.04.1931	77	Krüger	Lotte	23.04.1922	86	Seelig	Anni
01.04.1928	80	Lesemann	Helene	13.04.1931	77	Rosemeier	Hannelore	23.04.1938	70	Strutz	Friedrich
01.04.1923	85	Pommer	Erika	13.04.1924	84	Saul	Anneliese	23.04.1923	85	Wengerodt	Oswald
01.04.1931	77	Sallier	Gisela	13.04.1936	72	Zänker	Gisela	24.04.1932	76	Fruth	Hanna
01.04.1935	73	Skupien	Hildegard	14.04.1936	72	Belitz	Ingrid	24.04.1923	85	Funke	Anni
01.04.1938	70	Suhrbier	Claus	14.04.1933	75	Gottschalg	Brunhilde	24.04.1924	84	Röthig	Marianna
01.04.1927	81	Vetter	Irene	14.04.1928	80	Schulz	Anni	24.04.1913	95	Szuminski	Ella
01.04.1929	79	Wellnitz	Christa	14.04.1934	74	Toepfer	Erich	24.04.1927	81	Teplow	Elisabeth
02.04.1928	80	Ahrend	Gerda	15.04.1921	87	Gora	Agnes	25.04.1936	72	Hinze	Inge
02.04.1937	71	Müller	Horst	15.04.1921	87	Gora	Gertrud	25.04.1932	76	Hühne	Rudolf
02.04.1926	82	Puls	Edith	15.04.1936	72	Günther	Helmut	25.04.1925	83	Mehlhose	Margarete
02.04.1929	79	Rapp	Heinz	15.04.1919	89	Hartmann	Kurt	25.04.1934	74	Seefeldt	Horst
03.04.1930	78	Fricke	Elfriede	15.04.1933	75	Lange	Paul	25.04.1927	81	Zacharias	Charlotte
03.04.1929	79	Karbaum	Irmtraut	15.04.1926	82	Schiemann	Erika	26.04.1915	93	Blaszczyk	Elsbeth
03.04.1934	74	Karnecka	Stefanie	15.04.1933	75	Süß	Wolfgang	26.04.1933	75	Leiding	Heinz-Jürgen
03.04.1931	77	Leineweber	Gerhard	15.04.1934	74	Weich	Klaus	26.04.1935	73	Lüttich	Ingeborg
03.04.1924	84	Oschmann	Elfriede	15.04.1933	75	Wingerning	Lotte	26.04.1938	70	Rabe	Günter
03.04.1935	73	Selle	Ria	16.04.1927	81	Dommes	Hans-Joachim	26.04.1936	72	Salewski	Kurt
04.04.1917	91	Gödecke	Margarete	16.04.1925	83	Lesemann	Edith	26.04.1927	81	Wilkens	Ruth
04.04.1928	80	Knappe	Annemarie	16.04.1934	74	Lierath	Lieselotte	26.04.1936	72	Klingenberg	Werner
04.04.1921	87	Künne	Hans	16.04.1935	73	Reulecke	Helga	27.04.1928	80	Krause	Rita
04.04.1933	75	Michalski	Otto	16.04.1934	74	Zigann	Ilse	27.04.1922	86	Kreitling	Charlotte
04.04.1932	76	Riess	Irmgard	17.04.1930	78	Eschrich	Walter	27.04.1927	81	Liebau	Irmgard
04.04.1927	81	Schmücking	Elfriede	17.04.1928	80	Noepel	Willi	27.04.1927	81	Steuerswald	Frida
04.04.1929	79	Schütz	Dolores	17.04.1926	82	Stelzer	Ilse	27.04.1934	74	Tauchnitz	Walter
05.04.1936	72	Behnecke	Helmut	17.04.1921	87	Vitzthum	Irma	27.04.1936	72	Volkmann	Lieselotte
05.04.1936	72	Heise	Ingeborg	18.04.1938	70	Buchmüller	Swetlana	27.04.1934	74	Wahlert	Ruth
05.04.1933	75	Leier	Irmgard	18.04.1937	71	Fischer	Dieter	27.04.1929	79	Wartenberg	Heinz
05.04.1931	77	Pietsch	Erhard	18.04.1938	70	Grabe	Karl Heinz	28.04.1925	83	Bieneck	Irene
06.04.1926	82	Erdmann	Renate	18.04.1924	84	Hohnwald	Gertrud	28.04.1929	79	Böttcher	Irene
06.04.1937	71	Pfister	Irmgard	18.04.1933	75	Holzheuer	Wanda	28.04.1930	78	Halwaß	Gisela
06.04.1923	85	Przybylak	Helena	18.04.1928	80	Hüttich	Eberhardt	28.04.1937	71	Kipper	Gerda
07.04.1925	83	Bergmann	Helmut	18.04.1922	86	Schwarz	Hedwig	28.04.1926	82	Prewitz	Ursula
07.04.1932	76	Böhneke	Ingeborg	19.04.1924	84	Kempe	Lieselotte	28.04.1929	79	Schoene	Liselotte
07.04.1935	73	Galli	Elise	19.04.1924	84	Kundler	Dietrich	28.04.1924	84	Stockmann	Gerda
07.04.1929	79	Kolbe	Gisela	19.04.1931	77	Reulke	Herbert	28.04.1920	88	Vetter	Ilse
07.04.1929	79	Mittag	Günter	19.04.1934	74	Rohkamm	Ursula	28.04.1935	73	Wendt	Ingrid
07.04.1925	83	Pasenu	Ludmilla	20.04.1935	73	Groenik	Adolf	29.04.1936	72	Heinemann	Helga
07.04.1929	79	Schmidt	Herbert	20.04.1936	72	Kaiser	Edelgard	29.04.1937	71	Jahns	Wolfgang
07.04.1935	73	Sonnenberg	Luzie	20.04.1929	79	Löhr	Lieschen	29.04.1938	70	Kärsten	Jutta
07.04.1933	75	Sorge	Otto	20.04.1922	86	Lutze	Ernst	29.04.1934	74	Kießling	Ilse
08.04.1929	79	Grün	Ingeborg	20.04.1932	76	Steinbach	Bertwin	29.04.1924	84	Kleinbauer	Erna
08.04.1923	85	Grzesik	Margarete	20.04.1932	76	Swarowsky	Anita	29.04.1934	74	Korn	Lieselotte
08.04.1935	73	Hühne	Waltraut	21.04.1936	72	Baruk	Helga	29.04.1936	72	Niemann	Ursula
08.04.1938	70	Jüngling	Axel	21.04.1932	76	Fenske	Doris	29.04.1937	71	Schneppe	Rolf
08.04.1922	86	Scherenberg	Erika	21.04.1930	78	Frick	Ruth	29.04.1938	70	Tokarski	Ingrid
08.04.1937	71	Schünemann	Günther	21.04.1935	73	Gall	Hans	30.04.1935	73	Buchmann	Manfred
08.04.1938	70	Sylla	Gerhard	21.04.1914	94	Habermann	Elisabeth	30.04.1929	79	Gebhardt	Edith
08.04.1926	82	Wolter	Liesa	21.04.1922	86	Hartmann	Elsbeth	30.04.1934	74	Mudrow	Otto
09.04.1928	80	Blume	Rudolf	21.04.1934	74	Kuhlemann	Dieter	30.04.1938	70	Neumann	Horst
09.04.1930	78	Klein	Ruth	21.04.1938	70	Savelsberg	Karl Heinz	30.04.1926	82	Schwanz	Ruth
09.04.1937	71	Klemm	Elke-Marie	21.04.1935	73	Wyczanowski	Walburga	30.04.1925	83	Stetz	Annemarie
09.04.1929	79	Knigge	Gisela	22.04.1938	70	Altenburg	Dora	30.04.1923	85	Weyrauch	Elisabeth
09.04.1930	78	Kühne	Eva	22.04.1934	74	Barte	Erika	30.04.1937	71	Zehne	Horst
09.04.1936	72	Ruhbach	Lieselotte	22.04.1933	75	Eitze	Liesbeth				
09.04.1937	71	Seefeldt	Jutta	22.04.1922	86	Erdtel	Charlotte				
09.04.1930	78	Wellnitz	Heinz-Werner	22.04.1936	72	Hartmann	Fritz				
10.04.1932	76	Beckmann	Horst	22.04.1930	78	Köbel	Friedrich				
10.04.1938	70	Tuschner	Brunhilde	22.04.1933	75	Kunitzsch	Kurt				
10.04.1936	72	Wollner	Max	22.04.1934	74	Mielitz	Irma				
11.04.1929	79	Bruns	Günter	22.04.1931	77	Mrozinski	Günter				
11.04.1934	74	Erl	Rosa	22.04.1922	86	Reuscher	Barbara				
11.04.1937	71	Hörsken	Rosemarie	22.04.1937	71	Rütting	Hans-Werner				
11.04.1932	76	Rohkamm	Hans	22.04.1937	71	Schwertner	Brigitte				
				22.04.1925	83	Wornath	Irene				

## Börnecke

07.04.1929	79	Hinze	Klaus
14.04.1935	73	Wieber	Marianne
15.04.1928	80	Baars	Rudolf
30.04.1930	78	Schneider	Margarete

## Cattenstedt

06.04.1938	70	Kosinski	Elisabeth
07.04.1933	75	Bosse	Hans-Joachim



08.04.1929	79	Jebauer	Heinz
08.04.1933	75	Kick	Fritz
11.04.1926	82	Speckmann	Ilse
14.04.1933	75	Malaske	Alfons
15.04.1924	84	Oeft	Elfriede
18.04.1930	78	Kaufhold	Bruno
27.04.1920	88	Willim	Hans

**Heimburg**

02.04.1930	78	Bächler	Lilly
04.04.1937	71	Rausch	Marga
05.04.1936	72	Habel	Dietlind
08.04.1920	88	Geese	Heinrich
10.04.1923	85	Baumann	Hildegard
14.04.1937	71	Gysau	Edith
17.04.1923	85	Haisch	Amilda
18.04.1926	82	Hömske	Hedwig
18.04.1924	84	Huchtemann	Ilse

24.04.1925	83	Hinrichs	Gertrud
25.04.1935	73	Meinel	Albrecht
27.04.1936	72	Simon	Ingeborg

**Hüttenrode**

10.04.1938	70	Marquardt	Günter
15.04.1929	79	Giesler	Christel
18.04.1931	77	Hauenschild	Gerhard
22.04.1931	77	Giesecke	Ellen

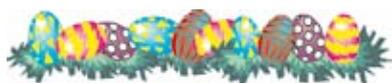
**Timmenrode**

03.04.1938	70	Keddi	Ingrid
06.04.1935	73	Hummel	Dietrich
08.04.1929	79	Nachtigall	Ursula
11.04.1934	74	Behrens	Dorothea
12.04.1920	88	Niemand	Genowefa
15.04.1934	74	Hinze	Christa
18.04.1925	83	Krebs	Gustav

22.04.1932	76	Wolter	Inge
24.04.1932	76	Surma	Hubert
25.04.1931	77	Haasler	Marianne
25.04.1936	72	Hoffmann	Ilse
25.04.1938	70	Treulieb	Lisa

**Wienrode**

02.04.1921	87	Graßhoff	Therese
02.04.1938	70	Schönefuß	Karin
03.04.1928	80	Schulz	Elisabeth
05.04.1932	76	Rietenbach	Fritz
08.04.1934	74	Futtera	Rudolf
08.04.1937	71	Pieper	Karl Heinz
12.04.1933	75	Odenbach	Gerda
17.04.1929	79	Katschmareck	Lieselotte
21.04.1935	73	Adolf	Helga
25.04.1925	83	Nagel	Kurt
28.04.1934	74	Wunsch	Rosa



## Fröhliche Ostern !



**Samstag, 22. März 2008**  
 Obere Mühle / Blankenburg

# Osterhasenfest

**14.30 - 17.00 Uhr**

- Osterbasteln
- Hasenschminken
- Eiertrudeln
- Kaffeegedeck
- Kuchen
- Kleine Snack`s
- Warme & kalte Getränke



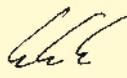
Nutzen Sie den Eingang: Kleines Schloss / Schnappelberg  
 Dort sind Parkmöglichkeiten vorhanden



Obere Mühle Schlossberg 2 38889 Blankenburg  
 Inh: SETA GmbH Kontakt: 03943 - 5539715

Liebe Blankenburgerinnen und Blankenburger, liebe Bürgerinnen und Bürger der Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz),

Ostern ist für uns das Fest der Hoffnung und des Aufbruchs. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen als Bürgermeister der Stadt Blankenburg (Harz) einen angenehmen Frühlingbeginn und ein frohes Osterfest

Ihr   
 Frank Schade



### Längere Öffnungszeiten in den Blankenburger Schlossgärten

Bereits im März besuchen viele Gäste unsere Schlossgärten. Das schöne Wetter und die länger werdenden Tage tragen nicht unwesentlich zum Garteninteresse bei.

Die Stadtverwaltung möchte mit verlängerten Öffnungszeiten auf das große Besucherinteresse reagieren.

Seit 11. März bis 31. März 2008 sind die Sondergärten: Terrassengarten mit Orangerieplatz, Berggarten und Fasanengarten bereits ab 9 Uhr geöffnet. Die Schließung erfolgt um 20 Uhr.

Ein Spaziergang durch den frühlinghaften Schlosspark und den angrenzenden Tiergarten lohnen ebenfalls. Beide Gartenbereiche sind frei zugänglich.

### Osterfeuer 2008

**Blankenburg**

Am Lindenberg, Ortsteil Oesig  
 Auf dem Bolzplatz am Regensteinsweg  
 Hotel-Restaurant Großvater  
 Bungalowsiedlung am Eichenberg

**Wienrode**

Gaststätte Mühlenkrug

**Heimburg**

Auf dem Sportplatz

**Timmenrode**

Am Ziegelberg

